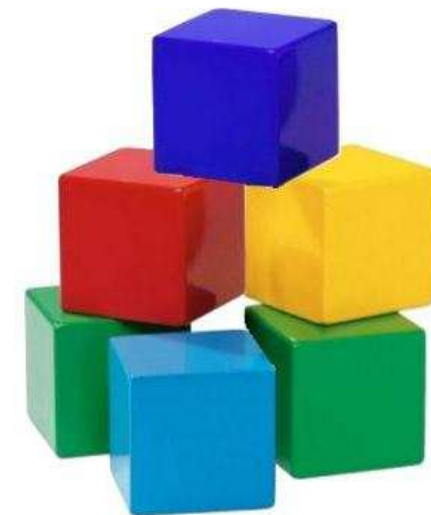


Teil haben. Teil sein.

Bausteine gesunden Arbeitens

– was kann eine soziale Organisation
praktisch tun?



Dorothee Schad, Stiftungsmanagement Personalentwicklung und
Bildung, BruderhausDiakonie, Reutlingen



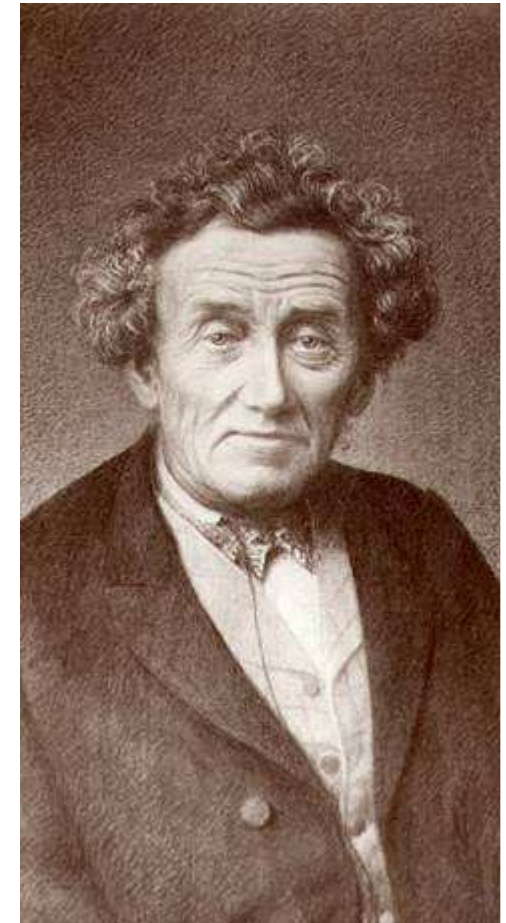
Teil haben. Teil sein.

bruderhaus **DIAKONIE**
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg



Die BruderhausDiakonie ist ein großer, traditionsreicher Anbieter von sozialen Dienstleistungen.

- 1809** Geburt Gustav Werners
- 1837** Gründung einer „Industrie- und Kleinkinderschule“
- 1840** Gründung der ersten Hausgemeinschaft in Reutlingen
- 1881** Gustav Werner Stiftung
- 2004** Fusion Gustav-Werner Stiftung und Haus am Berg gGmbH



2009

bruderhaus **DIAKONIE**
Teil haben. Teil sein.

200
Jahre Gustav Werner

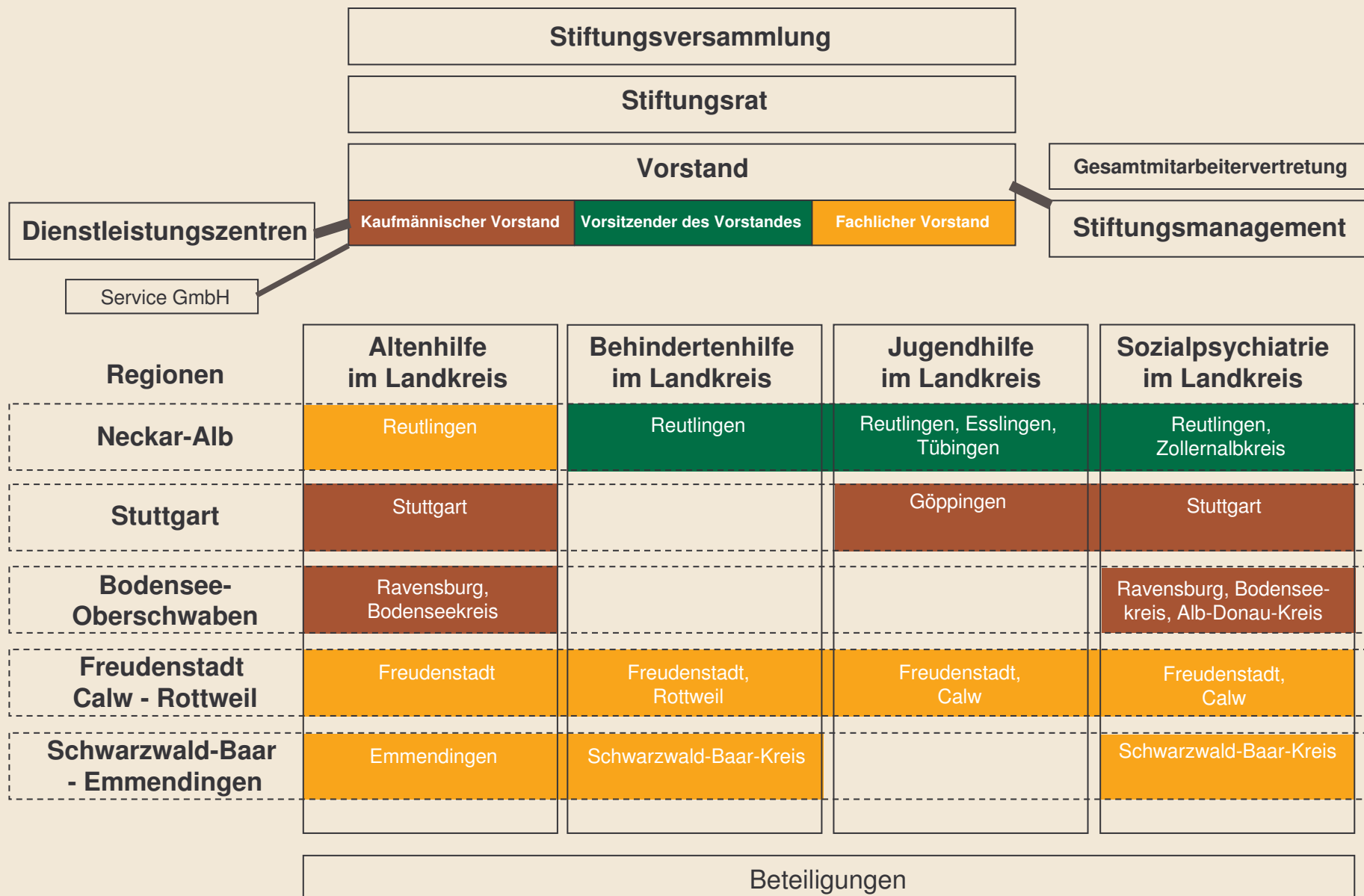
Albstadt
Alpirsbach
Balingen
Bad Urach
Calw
Deggingen
Dettingen/Erms
Donaueschingen
Ehingen (Donau)
Eisenbach
Fluorn-Winzeln
Freudenstadt
Friedrichshafen
Horb
Kenzingen-Herbolzheim
Loßburg
Metzingen
Münsingen
Nagold
Nürtingen
Oberallewinden
Pfronstetten
Pfullingen
Pliezhausen
Ravensburg
Reutlingen
Seewald
Stuttgart
Teningen
Tübingen
Vöhrenbach-
Hammereisenbach
Waldachtal
Waldorfhäslach
Wangen

Die **BruderhausDiakonie** ist in
Ca. 130 Einrichtungen
in **14** Landkreisen in Baden-Württemberg
wohntnah tätig



Teil haben. Teil sein.

Organigramm der BruderhausDiakonie seit 1.1.2007



Die BruderhausDiakonie hat **3.500** Mitarbeitenden

Mitarbeitende BruderhausDiakonie	3.500	Auszubildende	240
		Freiwilliges Soziales Jahr	70
Mitarbeitende in der Altenhilfe	720	Zivildienstleistenden	100
Mitarbeitende in der Behindertenhilfe	790	Praktikanten	120
Mitarbeitende in der Jugendhilfe	400		
Mitarbeitende in der Sozialpsychiatrie	430	Mitarbeitende in Tochterunternehmen und Beteiligungen	400
Mitarbeitende in Zentralen Diensten	230		

Stand Dezember 2006

Außerdem engagieren sich ca. **1000** Menschen ehrenamtlich für diejenigen, die von der BruderhausDiakonie Hilfeleistungen empfangen. (Stand 31.12.08)

Gesundes Arbeiten: gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und Verordnungen

Gesetze

- | | |
|--|-----------|
| • Arbeitsschutzgesetz | ArbSchG |
| • Arbeitssicherheitsgesetz | ASiG |
| • Betriebsverfassungsgesetz | BetrVerfG |
| • Jugendarbeitsschutzgesetz | JArbSchG |
| • Infektionsschutzgesetz | IfSG |
| • Geräte- und Produktsicherheitsgesetz | GPSG |
| • Sozialgesetzbuch VII | SGB VII |
| • Medizinproduktegesetz | MPG |
| • Mutterschutzgesetz | MuSchG |

Richtlinien

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| • Arbeitsstättenrichtlinie | ASR |
| • Unfallverhütungsvorschriften | BGV'en |
| • Technische Regeln | TRBA, TRBS, TRGS |

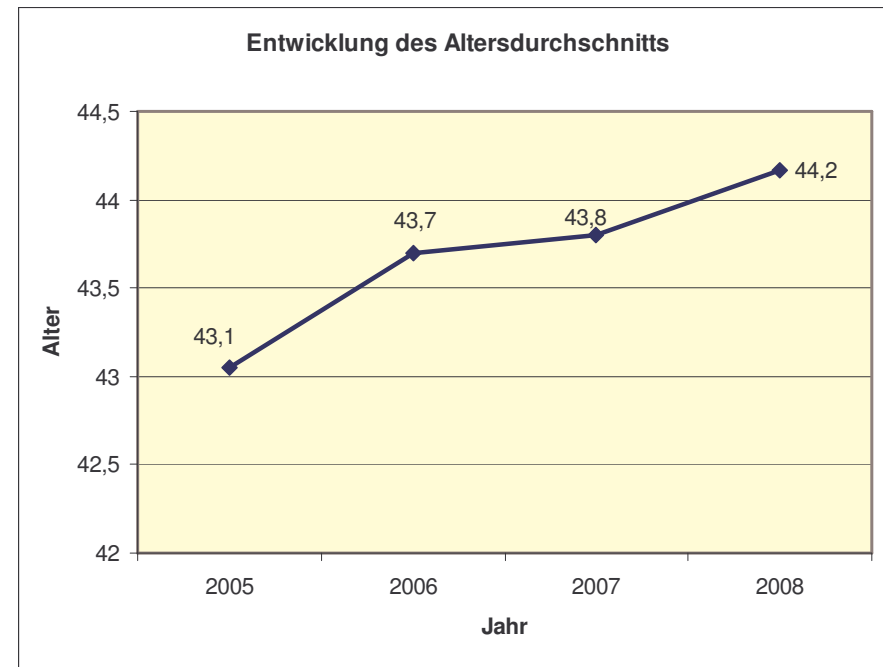
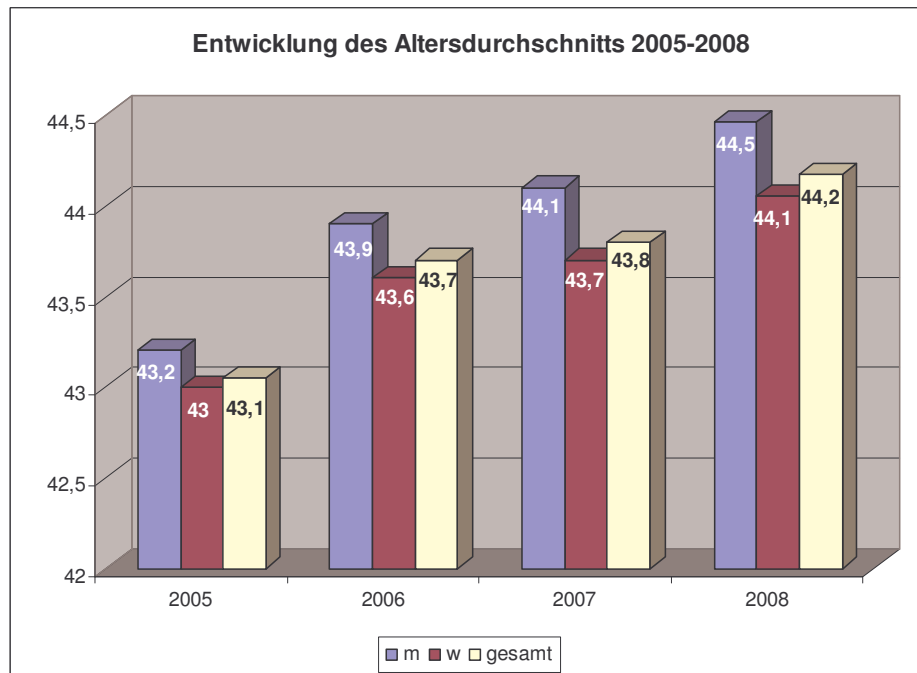
Verordnungen

- | | |
|--|-----------------|
| • Arbeitsstättenverordnung | ASV |
| • Betriebssicherheitsverordnung | BetrSichV |
| • Bildschirmarbeitsverordnung | BildscharbV |
| • Gefahrstoffverordnung | GefStoffV |
| • Biostoffverordnung | BiostoffV |
| • Medizinprodukte - Betreiberverordnung | MPBetreibV |
| • Lastenhandhabungsverordnung | LasthandhabV |
| • Verordnung zur arbeitsmedizinischen Versorgung | ArbMedVV |
| • Lärm- Vibrations- Arbeitsschutzverordnung | LärmVibrArbSchV |



Demographische Situation der BruderhausDiakonie

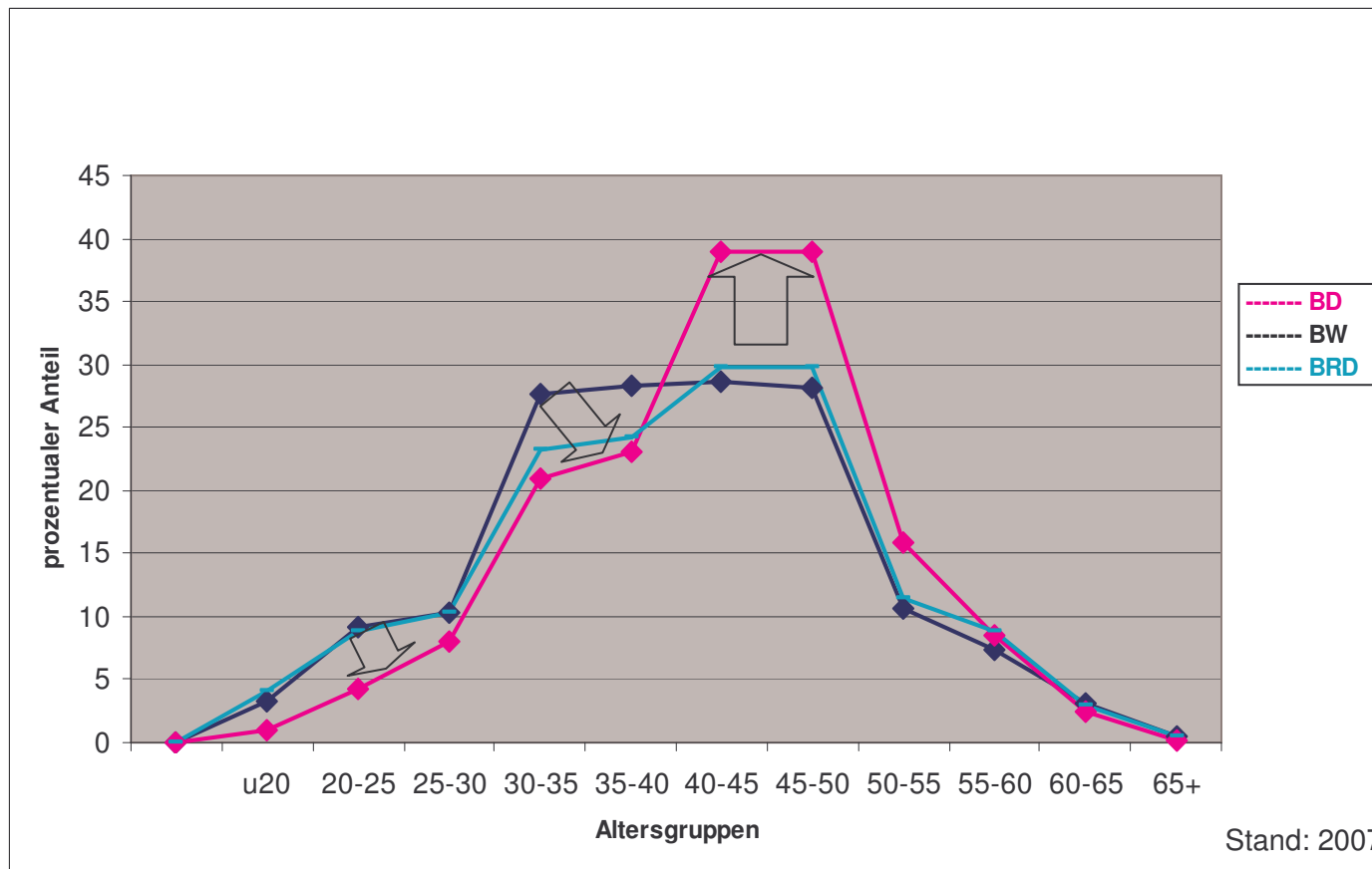
Entwicklung des Altersdurchschnitts von 2005-2008



Der Altersdurchschnitt ist **in 4 Jahren um 1,1 Jahre gestiegen** auf 44,2 Jahre.

Vergleich: Durchschnittsalter in deutschen Unternehmen ist in **12 Jahren (1991-2003) um 2 Jahre** gestiegen

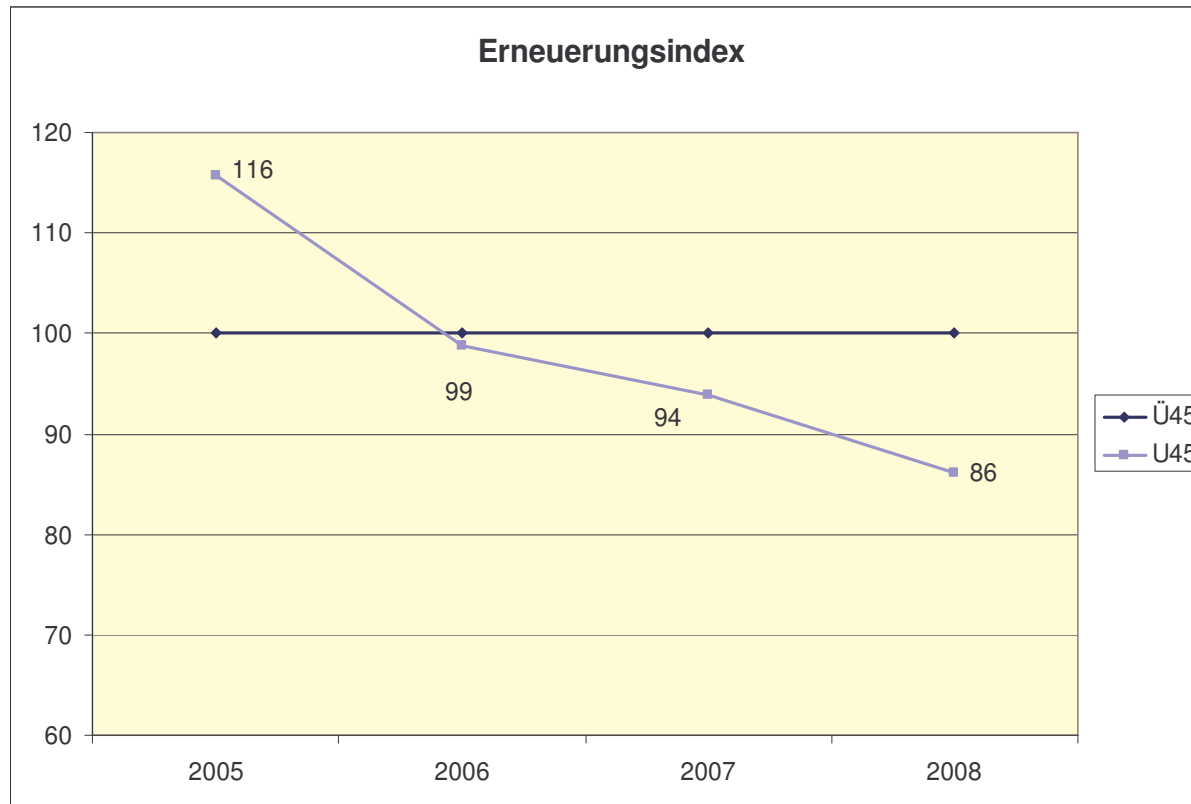
Vergleich der Alterskurven der Beschäftigten in BruderhausDiakonie, Baden Württemberg und der BRD



- Der Anteil von Mitarbeiter/-innen in der Altersgruppe **40 bis 50 Jahre** liegt bei der BD deutlich **über** dem in BW.
- Der Anteil der unter **30-Jährigen** liegt **unter** dem von BW.
- Bis 2015 scheiden **9%** der MA der BD altersbedingt aus.

Der Erneuerungsindex

Der Erneuerungsindex misst das Zahlenverhältnis von „jüngeren“ und „älteren“ MA. Mit ihm wird erkennbar in wie weit ein Unternehmen in der Lage ist, ältere MA durch jüngere zu ersetzen.



$$\frac{\text{Anzahl U45-Jährige}}{\text{Anzahl 45 u.ält.}} \times 100$$

Der Erneuerungsindex ist **innerhalb von 4 Jahren um knapp 26% in den negativen Bereich gesunken.**
D.h. es stehen immer weniger jüngere MA den älteren MA gegenüber.

auf 100MA Ü45 kamen: 2005 noch 116 MA U45, 2008 nur noch 86 MA.

Teil haben. Teil sein.

Aufgaben der BruderhausDiakonie?

Strategischer Leitsatz (2009-2015)

Erhalt der Leistungsfähigkeit von Mitarbeitenden und

**Stärkung der fachlichen und persönlichen
Kompetenzen sowie**

**langfristige Sicherung der Gewinnung von
Mitarbeitenden entsprechend dem Bedarf.**

Jahresziel 2009/2010

Sensibilisierung für gesundes Arbeiten auf allen Ebenen.

Strategie als Ort, die Relevanz und den Handlungsbedarf aufzuzeigen und zu kommunizieren



Gesundes Arbeiten in der BruderhausDiakonie – eine Übersicht

<u>Führung - Kommunikation - Kultur</u> (Führungsleitlinien, Was Gespräche fördert, Umgang mit Konflikten)					
<u>regelmäßiger Blick auf psychische Belastungen</u>	<u>Maßnahmen zentral</u> Zentraler ASA Analysen	<u>zentrale Informationen, Regelungen</u> a) DV Sucht b) V Integration c) Infos im Führungshandbuch	<u>Fortbildung Gesundes Arbeiten</u> und weitere für FK (Sensibilisierung)	<u>Betriebliches Eingliederungs-Management (BEM)</u>	
<u>Arbeitsschutz-ausschuss</u>			<u>Maßnahmen in den Dienststellen</u>		<u>Fortbildungen zu Gesundheitsfragen für MA</u> in HORIZONTEN (Sensibilisierung, Hilfestellung)
<u>Sicherheits-Beauftragte</u> (ca.80 Pers.)					
<u>Betriebsärztlicher Dienst</u>					
<u>Führung - Kommunikation - Kultur</u> (Führungsleitlinien, Was Gespräche fördert, Umgang mit Konflikten)					

Legende:

Pflicht

Freiwillig

Orientierung

Auf welche Probleme braucht die BruderhausDiakonie weitere
Antworten, damit gesundes Arbeiten möglich ist?

- | | | |
|--|---|--|
| A) Viele älter werdende Fach- und Führungskräfte | ➡ | längere Lebensarbeitszeit, Arbeitsfähigkeit erhalten? |
| B) Umgang mit schwierigen Lebenssituationen, prinzipielle Nichtlösbarkeit von Problemen, Notwendigkeit der Mitwirkung des Klientels
Sonderfall: Gewalterfahrung von Seiten des Klientels! | ➡ | psychisch besonders belastend: Burnout-Gefahr ? / Fähige Führungskräfte für Unterstützung von psych. belasteten MA ? |
| C) Körperlich anstrengende Pflege u.a | ➡ | Probleme im Rücken/Nacken ? |



Teil haben. Teil sein.



Haben Sie noch Fragen ?



Orientierung: Menschenbild u. Fürsorgeverpflichtung der BD

Auszug aus den Leitbildern:

Wir glauben, daß jedem Menschen von Gott eine unzerstörbare Würde gegeben ist, die unabhängig von Fähigkeiten, Leistungen, Versagen oder Bewußtseinszustand ist. Jeder Mensch ist einmalig und individuell begabt, gleichzeitig aber auch unvollkommen und begrenzt.

Damals wie heute gilt unsere theologische Überzeugung, dass Gott jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit bejaht und liebt. Das Evangelium von Jesus Christus verpflichtet uns, Würde, Freiheit und Selbstverantwortung aller Menschen zu bewahren.

Fähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Stärke

Die Notlagen derjenigen, die zu uns kommen, erfordern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hoher menschlicher und fachlicher Kompetenz. ...

Im Rahmen der diakonischen Dienstgemeinschaft begegnen wir uns mit Vertrauen. Wir sorgen für ein Klima der Offenheit, auch um für diejenigen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, offen sein zu können. Aus diesem Grund stehen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in schwierigen Lebenslagen zur Seite.

Wir begegnen uns mit menschlichem und fachlichem Respekt, arbeiten zuverlässig und konstruktiv im Team zusammen. Konflikte benennen wir offen und streben frühzeitig gemeinsame Lösungen an.

Wir trauen den bei uns ... arbeitenden Menschen etwas zu, fordern und fördern sie und sehen, wo sie unsere Fürsorge benötigen. ...

Führungskräfte unterstützen in Belastungssituationen.



Aufgaben, Zuständigkeiten und Einsatzzeiten Betriebsärzte

Aufgaben:

- § 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Vorsorgeuntersuchungen nach verschiedenen Gesetzen und Verordnungen
- Teilnahme ASA-Sitzungen
- Teilnahme jährliche Begehungen
- Mitwirkung an der Gefährdungsbeurteilung
- Teilnahme an Arbeitskreisen auf Anforderung
- Unterweisungen auf Anforderung
- Verschiedene Beratungen auf Anforderung

Arbeitsmedizinische Dienste:

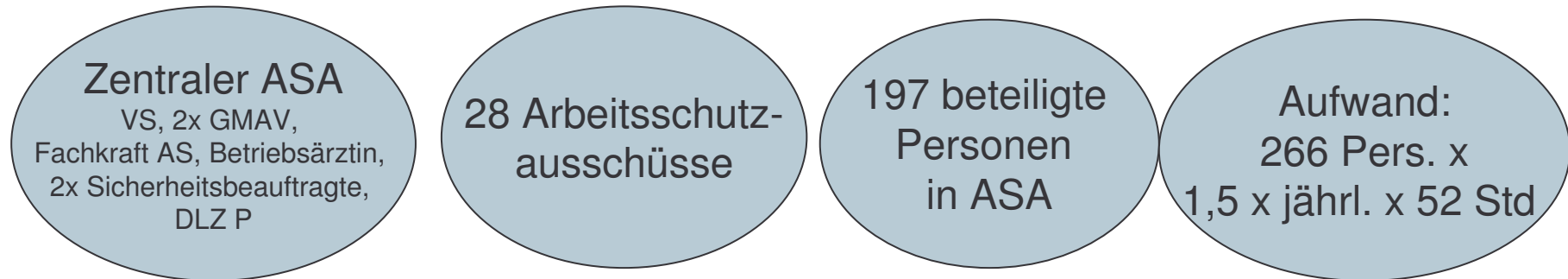
ca. 900 Einsatzstunden

Selbständige Ärzte:

ca. 110 Einsatzstunden / Jahr (Lt. Vertrag)



Arbeit der Arbeitsschutzausschüsse



Behandelte Themen in den ASA

- Begehungsergebnisse
- Unfallgeschehen
- Ermittlung psychischer Belastungen
- Ergebnisse von Gefährdungsermittlungen
- Bestellung von Sicherheitsbeauftragten
- Umgang mit Gefahrstoffen
- Umgang mit Biostoffen
- Gesundheitsberichte
- Vorbeugender Brandschutz
- Ergebnisse von Brandverhütungsschauen
- Sichere Arbeitsmittel
- Gefährdungen an Maschinen durch Manipulation
- Arbeitsplatzbeurteilungen
→ Lärm, Beleuchtung
- Arbeitsabläufe

- Neue Arbeitsstätten
- Prüfungen el. Anlagen und Betriebsmittel
- Umgang mit Gewalt
- Reflexionen Begehungen Heimaufsicht
- Organisationsfragen
→ z.B. Erste Hilfe
- Problembesichtigungen vor Ort
- Besondere Arbeitssituationen
- Innerbetriebliche Regelungen
→ z.B. Sichere betriebliche Mobilität
- Persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsschutz im QM
- Unterweisungen
→ Brandschutzübungen etc.
- Vorsorgeuntersuchungen
- Betriebsanweisungen
- Ausstattung von Arbeitsplätzen
- Nichtraucherchutz



Maßnahmen in den Dienststellen

z.B.

- Auswertung Krankheitsstatistik AOK
- Rückenschulung
- Kinästetik
- Konsiliarberatung oder Vorträge von Betriebsärzten
- Raucherentwöhnungskurse der AOK
- Supervision
- Mitarbeiterbefragung SZ
- [COPSOQ-befragung SZ](#)
- [Entlastungshaus Juhi](#)
- [Sensibilisierung für psychische Belastungen](#)
- Seelsorge durch Pf. Enz
- ...



regelmäßiger Blick auf psychische Belastungen

- Was versteht man unter psychischer Belastung?
- Ursachen psychischer Belastungen
- Bedingungen f. psychisch gesundes Arbeiten
- Ablaufplan



zentrale Informationen, Regelungen

- a) DV Sucht
- b) V Integration
- c) Infos im Führungshandbuch, z.B.:
 - [Mobbing-Infoblatt](#) und [Mobbingtagebuch](#)
 - [Burnout](#)
 - [Stresstest](#)
 - [Arbeitsbelastungen in Pflege u. Betreuung](#)
 - [Alternsgerechtes Arbeiten](#)
 - [Arbeitsbezogener Verhaltens- und Erlebensmuster](#)
 - [Gönne Dich dir selbst](#)



Betriebliches Eingliederungs-Management (BEM)

nach SGB IX § 84

- [Rückrechnung Arbeitsunfähigkeitszeiten für BEM](#)
- [BEM-Prozess](#)
- [Checkliste Erstkontakt](#)
- [Erstgesprächsleitfaden](#)
- [Durchführungsnachweis](#)



Maßnahmen zentral

- Zentraler ASA
- Analysen:
 - Altersanalyse
 - Unfallursachen
 - Fluktuation
 - Fehlzeiten



Fortbildungsangebote für Führungskräfte

- Gesundes Arbeiten – Anspruch und Herausforderung für Führungskräfte
- Launen, Stimmungen oder Krankheit? Wann ist auffälliges Verhalten krankhaft?
- Stress lass nach! – Was kann ich aktiv dafür tun?
- Zurück aus der Krankheit – Willkommen am Arbeitsplatz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement – Fortbildung für BEM-Verantwortliche
- (Team)Konflikte konstruktiv lösen



Fortbildungsangebote aus den HORIZONTEN für alle Mitarbeiter/-innen

z.B.:

- Umgang mit dem Wissen vom eigenen Sterben und Tod - der eigenen Endlichkeit ins Gesicht schauen.
- „Angst essen Seele auf“ – wie kann ich damit umgehen?
- Qi Gong – Die 8 Brokat Übungen
- Beruflich und privat nonstop eingespannt? Abspringen lernen mit System
- Oasentag für Leib und Seele
- Burnout – eine moderne Krankheit? - Wie erkennen wir sie bei uns und bei anderen?
- Gesundheitstag für Auszubildende



Teil haben. Teil sein.

BEM - Rückrechnung AU-Zeiten

aktueller Monat: **Mrz 08**

Bitte hier den Monat auswählen, von dem die Rückrechnung ausgehen soll!!!

		2008												2009
		Jan 08	Feb 08	Mrz 08	Apr 08	Mai 08	Jun 08	Jul 08	Aug 08	Sep 08	Okt 08	Nov 08	Dez 08	Jan 09
Name	Vorname													
Müller	Max			22										
Paul	Ulla			26										
Fischer	Stefan													
Keller	Uwe			21										
Hecht	Birgit			2										
Knoll	Angelika			3										
Meyer	Linda			2										
Boss	Hugo			27										
Stolch	Susi			4										

